

Die Feuerbestattung

Die Feuerbestattung wird auch Einäscherung oder Kremation genannt und findet in einem Krematorium statt. Vor der Einäscherung wird die/ der Verstorbene, wie vor der Erdbestattung angekleidet und in einen Sarg gebettet. Auch in diesem Fall ist es möglich, dass die/ der Verstorbene eigene Kleidung tragen kann.

In Baden-Württemberg muss vor der Kremation eine Amtsärztliche Untersuchung stattfinden. Diese wird im Krematorium durchgeführt. Nach der Einäscherung kann der Bestatter die Asche im Krematorium abholen. Die Urne der/ des Verstorbenen unterliegt in Deutschland der Bestattungspflicht und kann daher nur auf einem dafür ausgewiesenen Platz beigesetzt werden. Zu diesen Plätzen zählen kommunale Friedhöfe, Naturfriedhöfe wie z.B. der Ruhehain in Reichartshausen, ein Friedwald oder auch die Seebestattung durch eine Reederei.

Bei einer Feuerbestattung stehen Ihnen grundsätzlich zwei verschiedene Möglichkeiten zur Gestaltung der Trauerfeier und zum zeitlichen Ablauf bis zur Beisetzung zur Verfügung:

1.

Es ist möglich eine Trauerfeier mit dem Sarg in einer Trauerhalle eines kommunalen Friedhofs durchzuführen. Somit können Sie sich am Sarg Ihres lieben Verstorbenen verabschieden. Sehr häufig findet eine solche Trauerfeier im Beisein der Öffentlichkeit statt. Das bedeutet, durch die Schaltung einer Traueranzeige in einer Tageszeitung, informieren Sie Ihre Mitbürger und geben ihnen die Chance sich ebenfalls vom Verstorbenen zu verabschieden. Eine Trauerfeier in diesem Rahmen kann durch einen Pfarrer oder Redner begleitet werden. Gerne informieren wir Sie über die verschiedenen Möglichkeiten der Gestaltung einer Trauerfeier mit dem Sarg. Hierbei helfen verschiedene Abschiedsrituale diesen Weg, der meistens in der Trauerhalle endet, zu gehen. Beispielsweise können am Sarg Lichter entzündet werden. Die Möglichkeit, einen letzten Gruß am Sarg zu hinterlassen, beruhigt und gibt für alle Trauergäste einen geordneten Ablauf vor. Dieser Ablauf ist mitunter sehr wichtig, denn so weiß jeder welcher Schritt als nächster folgt. Im Anschluss an die Trauerfeier

überführen wir den Verstorbenen in das Krematorium. In Absprache mit dem Krematorium legen wir gemeinsam mit Ihnen den Bestattungstermin fest. Rechtzeitig wird durch uns die Aschenkapsel im Krematorium abgeholt und zum bestimmten Zeitpunkt an den Bestattungsort überführt. Die Beisetzung der Urne findet in diesem Fall der Trauerfeier häufig im engsten Familienkreis statt. Das heißt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Entscheidung, vom Pfarrer oder Redner nochmals begleitet werden zu wollen, liegt ganz bei Ihnen. Auch wenn Sie sich dagegen entscheiden, sind Sie keines Falls alleine. Wir gehen diesen Weg mit Ihnen!

Sofern Sie keine Trauerfeier mit Sarg wünschen, ergibt sich folgende zweite Möglichkeit der Trauerfeier und Beisetzung:

2.

Die Einäscherung des Verstorbenen findet wie oben bereits erläutert statt. Ebenso wird die Aschenkapsel von uns im Krematorium abgeholt. In diesem Fall überführen wir die Urne direkt zur Trauerfeier und anschließender Urnenbeisetzung. Die Trauerfeier mit der Urne kann ebenso in einer Trauerhalle eines kommunalen Friedhofs stattfinden. Diese Feier kann auch durch einen Pfarrer oder Redner durchgeführt werden. Im Anschluss an die Trauerfeier geleitet der Pfarrer oder der Redner, die Angehörigen, alle Trauergäste und die Asche des Verstorbenen zur Grabstätte. Dort wird die Urne im Beisein aller Anwesenden beigesetzt. Jeder kann sich am Grab mit einem Erdwurf verabschieden. Eine andere Möglichkeit des Erdwurfs bietet das Bereitstellen von Blütenblättern. Gerne stellen wir hierbei unsere Blütenschale zur Verfügung. Eine Urnenbeisetzung kann natürlich auch ohne Trauerfeier, nur im engsten Familienkreis oder gar ganz im Stillen stattfinden.

Wir informieren Sie immer individuell und zeigen Ihnen die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten gerne auf.